





Aus Bass wird Ernst

Mag sein, dass mancher Filmfan schon zufrieden ist, wenn der Subwoofer ordentlich Druck macht. Bei Musik muss auch das Timing stimmen.

Heimkino-Sets mit Subwoofer haben Konjunktur. Wenn es um den Ton von Action-Spektakeln geht, genügt oft schon eine einfache Bandpass-Konstruktion, die nur einen Ton relativ laut wiedergeben kann, um Explosionen richtig rummen zu lassen. Damit geben sich anspruchsvolle Heimkinofreunde, die meist sehr viel mehr Geld für Rauntuning ausgeben als HiFi-Fans, natürlich nicht zufrieden. Besonders anspruchsvoll wird es aber beim Thema Subwoofer, wenn überwiegend oder gar ausschließlich Musik auf dem Programm steht.

Dann zählen Dinge wie Differenzierungsvermögen, Attacke, Verzerrungsarmut und Timing. Deshalb empfiehlt auch Subwoofer-Experte SVS seinen SB-2000 Pro mit geschlossenem Gehäuse zum Musikhören, während das Film-Pendant PB-2000 Pro mit Bassreflex-Gehäuse eher auf maximale Schubkraft ausgelegt wurde. Auch der ELAC Sub 2070 und der JL Audio Dominion d110 setzen auf geschlossene Gehäuse. Canton geht beim günstigen Sub 500 R einen Mittelweg mit Passiv-Membran statt einfachem Bassreflex-Port. Freuen Sie sich auf ein Testfeld, bei dem jeder seine Besonderheiten vorweisen kann. *Stefan Schickedanz* ■